



„In guten Händen“

Digitalisierungsprojekte in Errichterunternehmen

Michaela Peiffer, Prokuristin bei der Fritz Manke GmbH

Mithilfe der ERP-Software esoffice ist es der Fritz Manke GmbH binnen kürzester Zeit gelungen, wesentliche Prozesse des Tagesgeschäfts zu optimieren. Insgesamt profitiert das Hildener Errichterunternehmen von schnelleren Reaktionszeiten und einer erhöhten Transparenz – bis hinein in den Außendienst.

Als Errichterunternehmen für Sicherheitstechnik, Brandschutz und Brandmeldeanlagen beschäftigt Fritz Manke 35 Mitarbeiter. Bereits 2018 machten sich die Verantwortlichen auf die Suche nach einer neuen ERP-Software, da die vorhandene Lösung nicht mehr den modernen Anforderungen entsprach.

Für esoffice habe sowohl die starke Branchenausrichtung als auch das Kosten-Nutzen-Prinzip gesprochen. Dass der Osnabrücker Anbieter es2000 zudem als Partner des Bundesverbands für Sicherheitstechnik (BHE) gelistet ist, habe die Entscheidung ebenfalls erleichtert. „esoffice deckt viele unserer Prozesse bereits im Standard ab“, betont die Prokuristin und Leiterin des Verkaufsinendienstes Michaela Peiffer, die seit 2017 gemeinsam mit den Geschäftsführern Tanja Küpper-Schlotmann und Jens Flatho das Unternehmen leitet. „Zudem können wir das System so individuell gestalten, wie wir es im Tagesgeschäft benötigen.“

■ Effizient im Wartungsgeschäft

So wurde bspw. der komplette Geschäftsbereich „Feuerlöscher“ für die Fritz Manke GmbH optimiert. Die Wartung der Feuerlöscher ist für den Errichter ein wichtiges Mengengeschäft. „Im Tagesgeschäft wollen wir uns mit intelligenter Technologie und einer schnellen Auftragsabwicklung von der Konkurrenz abheben. Mit es2000 haben wir jetzt auf lange Sicht den richtigen Partner, der flexibel auf unsere Wünsche eingeht“, äußert sich diesbezüglich Michaela Peiffer.

■ Echtzeit-Reporting auf Tastendruck

Für unternehmensbezogene Auswertungen nutzt Michaela Peiffer heute das integrierte Reportingsystem der ERP-Lösung. Früher habe sie dafür häufig den Umweg über MS-Excel gehen müssen, sodass Daten doppelt vorlagen. Mit esoffice erhält sie jetzt alle gewünschten Informationen auf Tastendruck, wie bspw. detaillierte Angebots- oder Warengruppenstatistiken.

■ Mobil im Service

Aktuell wurde zusätzlich esmobile, die mobile Außendienstlösung von es2000, eingeführt. „Unsere Monteure sollen ihre Materialien flexibel disponieren und auch von Zuhause direkt auf die Baustelle fahren können – gerade in Zeiten der Covid19-Pandemie war uns

das sehr wichtig“, so die Geschäftsführerin Tanja Küpper-Schlotmann.

■ Digitale Wartungsprotokolle

Vorteile hat Fritz Manke auch durch das Modul e-Formulare: Die Lösung dient zur Erstellung von digitalen Protokollen und Formularen, die direkt über die App auf mobilen Geräten ausgefüllt werden können. „Gemeinsam mit es2000 haben wir für jedes von uns benötigte Protokoll eine digitale Vorlage erstellt“, erklärt Tanja Küpper-Schlotmann. Dieses landet dann ausgefüllt zusammen mit dem digitalen Arbeitsbericht in dem dafür vorgesehenen Kundenordner. „Wir sparen uns damit zusätzliche Scanvorgänge oder die Suche nach „verschollenen“ Dokumenten. Alles ist optimal im System angelegt und wiederauffindbar – das schont bei uns erhebliche Ressourcen.“

Und Michaela Peiffer ergänzt abschließend: „Wir sind froh, dass wir mit unserer neuen Lösung kein starres System haben. Vielmehr will sich es2000 gemeinsam mit seinen Anwendern und der Branche weiterentwickeln. In punkto Digitalisierung sehen wir uns deshalb in sehr guten Händen.“

www.es2000.de